

# Verkehrspolitische Konsequenzen einer Bundesfernstraßengesellschaft

Fachgespräch 19. Februar 2016

# Besser mobil statt mehr Verkehr

Warum sind Menschen und ihre Sachen unterwegs?

- Wie kommen Menschen und ihre Sachen von A nach B?
- Verkehrswachstum ist kein positives Ziel
- Klimaschutzziele

# Wie läuft es bisher?

BVWP:

Prognose

=> Bedarf

=> Beton

- Politische Landschaftspflege

# Beispiele

- Ortsumfahrung Oberau: 47.000 €/m
- A 44: 30.000 €/m,
- A 100: 150.000 €/m

Tunnel-intensiv

# Was ist geplant?

BFG – Die „Deutsche Autobahn AG“ soll

- *sämtliche Kompetenzen im Bereich Straßeninfrastruktur in einer Hand bündeln*
- *über Schnittstellen zu Staat und Bauwirtschaft sowie privaten Anlegern verfügen*
- *Nutzerfinanzierung konsequent umsetzen*
- *lange laufende Anlagemöglichkeiten für institutionelle Investoren schaffen*

# Vergleich Deutsche Bahn AG

- Dominanz Gewinnziel über Sachziel
- Neuverschuldung
- Angestellter Vorstand : Vertreter des Eigentümers  
Bund im Aufsichtsrat? Der Schwanz wedelt mit dem Hund.



# Warum keine BFG?

- Einseitige Förderung Straßenbau -und Verkehr
- Weniger Partizipation und demokratische Steuerung
- Umwandlung Gemeingut in Privatvermögen
- Besser: integrierten Mobilitätsplan mit verpflichtenden Klimaschutzzielen

Verkehrspolitisches Fazit:  
Die geplante BFG brächte  
mehr Verkehr auf den Straßen,  
aber keine bessere Mobilität für Alle.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Monika Lege, Robin Wood e.V.